



Sommer Newsletter 2025

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

seit unserem letzten Newsletter ist einige Zeit vergangen. Freuen Sie sich in dieser Ausgabe auf ein Update aus unseren Projekten und Neuigkeiten aus dem Verein.



Psychische Gesundheit in der Lubombo-Region in Eswatini - ein wichtiges Thema

Viele junge Menschen in der Lubombo-Region stehen unter enormem Druck. Armut, fehlende Perspektiven, hohe Jugendarbeitslosigkeit und ein hoher Drogenkonsum (fast 35% der Jugendlichen) belasten ihren Alltag. Gleichzeitig gibt es kaum professionelle Hilfe. Traumatische Erfahrungen und gesellschaftliche Vorurteile machen die Situation zusätzlich schwierig.

Um dem entgegenzuwirken, hat MEDEA e. V. mit unserer Unterstützung von Oktober 2024 bis Mai 2025 ein umfassendes Aufklärungsprogramm an Schulen umgesetzt. Rund 1.500 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 25 Jahren haben an Workshops teilgenommen. Dort wurden wichtige Themen wie Stressbewältigung, Selbstfürsorge und der Umgang mit Ängsten, Depressionen und Traumata besprochen. Ziel war es, psychische Belastungen früh zu erkennen, Hilfe zugänglicher zu machen und das Lernumfeld offener und unterstützender zu gestalten.

Das Programm zeigt Wirkung: Die Zahl der gemeldeten Fälle, die Unterstützung suchen, ist seit Beginn um bis zu 60 % gestiegen – ein deutliches Zeichen dafür, dass junge Menschen sich trauen, über ihre Probleme zu sprechen und Hilfe zu suchen.

Helfen auch Sie mit: Jede Unterstützung zählt, um weitere Workshops möglich zu machen. [Hier](#) finden sie weitere Informationen zum Projekt.

Spendenkonto: Sparda-Bank West eG

IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66

Stichwort: Eswatini-Bildung

Oder hier geht es zur [Online Spende](#).



"Wir starten gleich" - Kein Kind ohne Schulranzen! In diesem Jahr wurden fast 2.000 Schulranzen verteilt

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir 2025 fast 2.000 hochwertige Schulranzen-Sets in 12 Städten verteilen – und ermöglichen so vielen Kindern einen gelungenen Start ins Schulleben.

Seit 2012 setzt sich der Tatort-Verein mit dem Projekt [„Wir starten gleich“ – Kein Kind ohne Schulranzen!](#) dafür ein, Kindern aus finanziell benachteiligten Familien einen fairen und würdevollen Start in die Schulzeit zu ermöglichen. Das Herzstück des Projekts ist die Bereitstellung hochwertiger Schulranzen-Sets, die den kleinen Schulanfängern nicht nur praktische Materialien, sondern auch Selbstvertrauen schenken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern in den Kitas und Einrichtungen, die die Verteilung vor Ort möglich gemacht haben.

Wir möchten unser Projekt gerne auch auf weitere Städte ausweiten und suchen dafür engagierte Partner.

Interesse? Dann [melden](#) Sie sich gerne bei uns. Gemeinsam können wir noch mehr Kindern helfen!



Umoja Uaso Women Group startet mit Gemüseanbau und Hühnerhaltung

1990 gründete Rebecca Lolosoli nach schweren Misshandlungen durch ihren Ehemann das erste Frauendorf Kenias sowie die Selbsthilfegruppe *Umoja Uaso Women Group*. Gemeinsam mit anderen betroffenen Frauen schuf sie einen geschützten Ort, der Frauen und ihren Kindern Zuflucht und Sicherheit bietet.

Zur Sicherung ihres Lebensunterhalts fertigen die Frauen traditionellen Perlenschmuck an, den sie an Einheimische und Tourist:innen verkaufen. Auch kleine Gästehütten im Dorf werden vermietet. Die Einnahmen kommen der gesamten Gemeinschaft zugute.

Inzwischen haben die Frauen zusätzlich ihren Gemüsegarten neu belebt und mit der Hühnerhaltung begonnen. So schaffen sie weitere Einkommensquellen und verbessern gleichzeitig die Ernährung ihrer Familien. Der Verkauf von Gemüse, Eiern und Fleisch eröffnet neue wirtschaftliche Perspektiven.

Trotz großer Herausforderungen – wie anhaltender Trockenheit und zurückgehendem Tourismus – ist ein Neuanfang gelungen: Ein solarbetriebener Brunnen macht den Anbau erst möglich. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Gemeinschaften vor Ort auf Herausforderungen durch den Klimawandel reagieren können.

Bitte unterstützen Sie die Frauen von Umoja mit Ihrer Spende! Jeder Beitrag hilft, neue Lebensgrundlagen zu schaffen und eine Zukunft in Würde und Selbstbestimmung zu ermöglichen. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen zum Umoja Frauendorf.

Spendenkonto: Sparda-Bank West eG
IBAN: DE37 3706 0590 0000 6666 66
Stichwort: Umoja Frauendorf

Oder hier geht es zur [Online-Spende](#).



Save the Date – PREDA-Musicaldrama „ONCE WE HAD A DREAM“ 9. Oktober 2025 in Köln

Die PREDA Youth Group von den Philippinen geht wieder auf Tour – von Nord- bis Süddeutschland, durch Österreich bis nach Südtirol. Bereits 2023 begeisterte ihr bewegendes Musicaldrama „Once we had a dream“ rund 2.500 Zuschauer:innen.

Das Stück erzählt von den Hoffnungen und Träumen von Kindern weltweit und thematisiert eindringlich Klimawandel, Sextourismus und Kinderrechtsverletzungen. Die Theatergruppe der [Kinderschutzorganisation PREDA](#) gibt jenen eine Stimme, die von Ausbeutung und sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Merken Sie sich den 9. Oktober 2025 vor für die Aufführung in Köln im Forum VHS.

Wir freuen uns schon sehr auf unsere Gäste aus den Philippinen.

Mehr über unser Engagement dort finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen folgen in Kürze.



Abschied und neue Gesichter beim Tatort-Verein

Nach sieben Jahren im Team hat Cordula Eichel unseren Verein Ende Mai 2025 verlassen. Sie hat in dieser Zeit unsere Arbeit mit großem Engagement unterstützt und vorangetrieben. Danke, liebe Cordula, für die tolle Zusammenarbeit – wir wünschen dir alles Gute für alles, was kommt!

Seit Mitte Mai 2025 dürfen wir Julia Bisping in unserem Team willkommen heißen. Mit viel Kreativität und frischen Ideen wird sie uns künftig in den Bereichen Social Media und Online-Redaktion unterstützen. Schön, dass du da bist, Julia!

Bereits vertraut im Team ist Michelle Lieven. Ab sofort übernimmt sie zusätzlich Verantwortung in der Projektkoordination und Buchhaltung. Wir schätzen dein Engagement und deine tatkräftige Unterstützung sehr – danke, Michelle!

Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für Kinderrechte, Bildung und Fairen Handel einsetzen. Ihr Engagement macht den Unterschied!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Team von Tatort – Straßen der Welt e.V.



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Tatort - Straßen der Welt e.V.
Boisseréestr. 3
50674 Köln
T. +49 (0)221 9 123 045

E-Mail: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Abmelden](#)